

Modellierung/Entwicklungskonzept Barthe

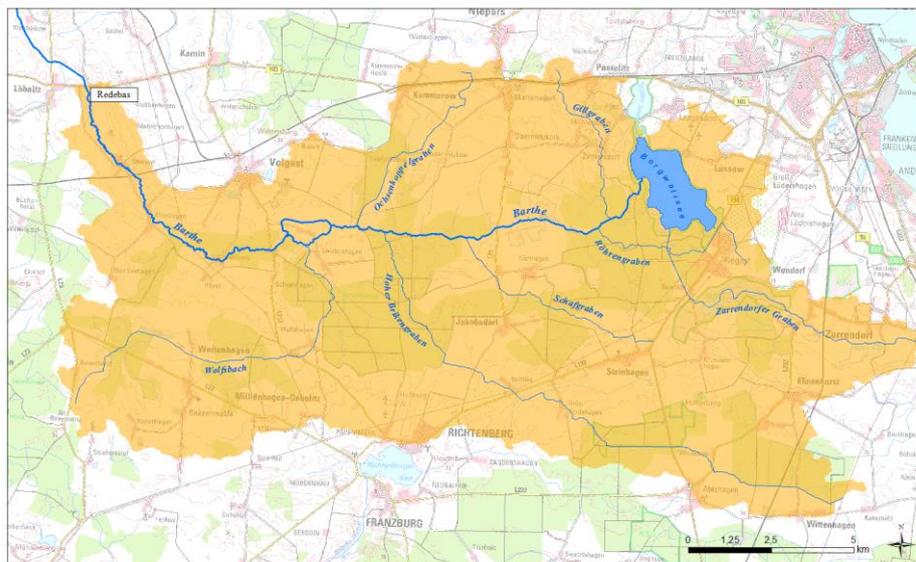


EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

- Bezeichnung: „Modellierung hydrologischer und hydraulischer Szenarien zur Bewertung, Optimierung und Priorisierung von Maßnahmen an der Barthe vom Borgwallsee bis Redebas“
- Förderinhalt: Konzeption im Zusammenhang mit der naturnahen Entwicklung von Fließgewässern
- Förderziel: Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt, der Landbewirtschaftung mit hohem Naturwert sowie des Zustands europäischer Landschaften
- Lage:



Landkreis Vorpommern-Rügen
Gewässerabschnitt nördlich vom Borgwallsee bis zu B105 bei Redebas

Zeitraum: Juni 2016 bis Oktober 2017

Kurzbeschreibung : Die Barthe und ihr Einzugsgebiet sind in den letzten Jahren in den stärkeren Fokus des Gewässer-, Natur- und Hochwasserschutzes gelangt. Wesentliche Gründe hierfür sind die Umsetzungserfordernisse europäischer Anforderungen (WRRL, Natura2000), das Naturschutzgroßprojekt „Nordvorpommersche Waldlandschaft“ (chance.natur) sowie die offenkundigen Folgen des Klimawandels und damit in jüngster Zeit vermehrt auftretende extreme Hoch- und Niedrigwasserereignisse. Um zu einem abgestimmten regionalen Fahrplan für das gesamte Barthe-Einzugsgebiet zu gelangen, wurde in den Jahren 2016/2017 im Auftrag des StALU Vorpommern durch die Institut biota GmbH ein umfangreiches Entwicklungskonzept erarbeitet. Dabei wurden mittels Modellsoftware hydrologische und hydraulische Szenarien zur Ermittlung von Maßnahmen für eine synergetische Umsetzung von Gewässer-, Hochwasser- und Naturschutzzielen, unter besonderer Berücksichtigung der Landnutzungsbedingungen, an der betrachtet.

Im Zuge Maßnahmenarbeit erfolgte eine intensive Einbeziehung und Beteiligung der regionalen Akteure (Behörden, Landwirte, Verbände). Dazu wurden regelmäßig öffentliche Veranstaltungen durchgeführt, bei den u. a. die Projektziele dargestellt und Ergebnisse diskutiert wurden. Das Entwicklungskonzept stellt eine fundierte fachliche Grundlage für die weitere Maßnahmenumsetzung im Einzugsgebiet der Barthe dar und hat die Akzeptanz und Umsetzungsbereitschaft, insbesondere auch für Maßnahmen an Gewässern 2. Ordnung, maßgeblich verbessert. So sind neben konkreten Renaturierungsvorhaben an der Barthe in Vorhabenträgerschaft des Landes M-V, weitere Projekte an den Zuläufen (z. B. Hoher Birkengraben, Wolfsbach) hervorgegangen.

Weitere Informationen [Downloadlink – Konzeptstudie](http://www.stalu-mv.de/static/STALU/STALU%20VP/Dateien/Dokumente/Endbericht-Ma%C3%9Fnahmen-Barthe.pdf)
<http://www.stalu-mv.de/static/STALU/STALU%20VP/Dateien/Dokumente/Endbericht-Ma%C3%9Fnahmen-Barthe.pdf>

Link zur EU-Kommission:
https://ec.europa.eu/agriculture/rural-development-2014-2020_de

Fotos:



2016 Ist-Zustand der Barthe bei Redebas



2016 Ist-Zustand der Barthe bei Lendershagen